

Sächsische Tanzpreise

Der Sächsische Tanzpreis und der Ursula-Cain-Förderpreis gehen an das Ballett der Theater Chemnitz und an the guts company

Veröffentlicht am 30.08.2017, von Presstext

Dresden - Der von der Sparkassen-Versicherung Sachsen und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vergebene Ursula-Cain-Preis – Der Sächsische Tanzpreis wird 2017 bereits zum zweiten Mal verliehen. Fünfzehn vorschlagsberechtigte sächsische Tanzinstitutionen reichten in der zurückliegenden Saison insgesamt zehn Tanzproduktionen ein. Eine renommierte Fachjury wählt aus dem Bewerberfeld zum einen den Preisträger des Sächsischen Tanzpreises und benennt zum anderen den Preisträger des ausschließlich für die freie Szene bestimmten Ursula-Cain-Förderpreises. Beide Preise sind mit je 5.000 Euro dotiert.

Der Sächsische Tanzpreis geht an das Ballett der Theater Chemnitz für die Produktion „Gesichter der Großstadt“, Ballettabend in zwei Teilen von Reiner Feistel und Yiming Xu.

Der Ursula-Cain-Förderpreis geht an the guts company aus Dresden für „Das Eigene/ HEIMAT“

Der Preis wird am 28. September, ab 19 Uhr in der Semperoper Dresden verliehen. Die Festveranstaltung findet im Rahmen des Ballettabends „Vergessenes Land“ statt.

Schirmherrin und Initiatorin: Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst. Ausgerichtet und veranstaltet von LOFFT – Das Theater. Gefördert von der Sparkassen-Versicherung Sachsen und dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.



„Gesichter der Großstadt“ von Reiner Feistel und Yiming Xu
© Dieter Wuschanski



„Das Eigene/ HEIMAT“ von the guts company
© Benjamin Schindler